

III- 16 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

19. Jan. 1972

E i n u n d z w a n z i g s t e r B e r i c h t
des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl. Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), betreffend das
vierte Kalendervierteljahr 1971

Gemäß § 1 (2) des Bundesgesetzes vom 9. September 1966, BGBl. Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), hat der Bundesminister für Finanzen vierteljährlich über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im vierten Kalendervierteljahr 1971 sind an Beiträgen vom Einkommen und vom Vermögen beim Katastrophenfonds 197,876.769 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung der Bundesgesetze vom 11. Dezember 1968, BGBl. Nr. 10/1969, vom 26. November 1969, BGBl. Nr. 441/1969 und vom 27. November 1970, BGBl. Nr. 369, wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A (Girokonto 11142):	15 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	29,681.515 S
Subkonto B (Girokonto 11143):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	19,787.677 S
Subkonto C (Girokonto 11144):	7 v.H. zu Gunsten der Länder	13,851.374 S
Subkonto D (Girokonto 11145):	5 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	9,893.838 S
Subkonto E (Girokonto 11146):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden	124,662.365 S
	zusammen	197,876.769 S

Gemäß § 3 (1) lit. e des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 369/1970, sind von den den Ländern zu überweisenden 7 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; von den dem Subkonto C zugewiesenen 13,851.374 S entfallen 3,957.535 S auf Fondsmittel zu Gunsten der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; von den beim Subkonto E ausgewiesenen 124,662.365 S entfallen 15,830.142 S auf Fondsmittel zu Gunsten von Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 190,627.803 S verausgabt. Davon entfallen

- | | |
|---|---------------------|
| 1) für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme der Gebietskörperschaften | 2,655.283 S |
| 2) für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes
im Vermögen der Österreichischen Bundesbahnen | 18,000.000 S |
| 3) für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | 3,874.520 S |
| 4) für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden
im Bereiche des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft
als Bundeszuschuß für Wildbach- und Lawinerverbauung | 33,436.000 S |
| als Bauaufwand für Bundesflüsse | 23,598.000 S |
| als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer | 24,350.000 S |
| | <u>81,384.000 S</u> |

- 3 -

im Bereiche des Bundes-
ministeriums für Bauten und
Technik

als Aufwandskredit für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	62,600.000 S
als Aufwandskredit bei Wasserbauten	966.000 S
für die Donau-Hochwasser- schutz-Konkurrenz, vor- beugende Maßnahmen	5,650.000 S
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	<u>15,498.000 S</u>
zusammen	190,627.803 S

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfonds-
gebarung im Zwanzigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an
den Nationalrat ergibt sich zum 4. Kalendervierteljahr des Jahres
1971:

Subkonto	Stand mit Ende des III. Viertels 1971	Einnahmen IV. Viertel 1971	Ausgaben IV. Viertel 1971	Stand mit Ende des IV. Viertels 1971
<u>i n S c h i l l i n g</u>				
A	291,621.614	29,681.515	2,655.283	318,647.846
B	46,417.468	19,787.677	18,000.000	48,205.145
C	28,772.204	13,851.374	3,874.520	38,749.058
D	34,921.740	9,893.838	Ø	44,815.578
E	83,513.359	124,662.365	166,098.000	42,077.724
Summe	485,246.385	197,876.769	190,627.803	492,495.351

14. Jänner 1972

Der Bundesminister:

Dr. Androsch